

ANTRAG

VORL.NR. 144/10

Antragsteller:
CDU-Fraktion

Datum:
29.03.2010

Antrag: Verkehrsbelastungen für Ludwigsburg bei den Planungen für eine neue Neckarbrücke
- Antrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2010

Antragstext:

Wir beantragen einen Bericht der Verwaltung, welche zusätzlichen Verkehrs- und Lärmbelastungen auf Ludwigsburg zukommen für:

- den Planfall 0+ (alles wie bisher, ohne bauliche Maßnahmen)
- den Planfall C (sog. Andriof-Brücke)
- die Billinger-Varianten
- die E 4.3-Varianten

Begründung:

Mit Schreiben vom 19.05.2009 hat die Stadt zur zweiten Planänderung im Planfeststellungsverfahren zum Neubau der Neckarbrücke Stellung genommen. Neue Gerichtsurteile zum Lärmschutzanspruch von Bürgern, die von der Fernwirkung geplanter Verkehrsanlagen betroffen sein können, erforderten inzwischen entsprechende Verkehrslärberechnungen.

Die neuen Lärmberechnungen zeigen nur Bereiche mit Verkehrszunahmen auf, Entlastungswirkungen bleiben in der Betrachtung außen vor. Dies führt im Zweifel zu einer einseitigen oder gar unsachgemäßen Bewertung.

So argumentieren die Gegner der dringend notwendigen Nord-Ost-Verbindung mit einer zusätzlichen Verkehrsbelastung Ludwigsburgs nach Bau der als erstem Teilschritt erforderlichen Brücke bei Remseck-Aldingen (sog. Andriof-Brücke).

Unterschriften:

Klaus Herrmann

Reinhold Noz

Verteiler:
DI, DII, DIII, 61 (f), 32, 20, BüroOBM; GSGR

Federführung:

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	22.04.2010	ÖFFENTLICH